

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 808

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Petrus de Monte, Repertorium utriusque iuris, pars IV

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Rechtswissenschaft, Enzyklopädie

ÄUBERES

Entstehungsort: Süddeutschland (?)

Entstehungszeit: um 1470–1480

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Bl. 1–129 Handschuh, darüber Blume/Stern, sechsblättrig (ähnlich WZIS DE2730-PO-155957);

Bl. 130* (Vorsatzbl.) Heraldischer Adler im Kreis, darüber Krone mit Kreuz (vergleichbar DE5580-Clm160_166).

Umfang: 2, 129, 1

Format (Blattgröße): 30 × 21,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + 1^{2a} + VI¹² + (V-1)²¹ + 8 VI¹¹⁶ + (VI+1)¹²⁹ + (I-1)^{130*}. 1a bildet mit dem Vorderspiegel ein Doppelbl. Bl. 129 wurde hinten an der letzten Lage angefalzt, offenbar um den Rest der Stichwortliste aufzunehmen. 130* bildet mit dem Hinterspiegel ein Doppelbl.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Tintenfoliierung, Rom 17. Jh. (1–73, 74–129), nach 73 ein Bl. übersprungen. Die Bezeichnung unfoliierter Bll. folgt dem Digitalisat (1a–2a, 130*), ebenso die Ergänzung der fehlenden Blattzahl nach Bl. 73 (73a).

Textreklamanten parallel zum Falz geschrieben (z. B. 12v, 33v). Zählung der Lemmata am linken Rand des Textblockes in arabischen Zahlen, beginnend jeweils am Anfang jedes Buchstabenabschnittes. Lemmata von anderer Hand in anderer Tinte jeweils am Kopf der Seite als laufender Seitentitel vermerkt.

Zustand: Papier im Schriftspiegel durch Tintenfraß verbräunt.

Schriftraum: 24,5–25,6 × 14–19 cm

Spaltenanzahl: 1 (Tabulae zweispaltig)

Zeilenanzahl: 54–55

Schriftart: Bastarda

Angaben zu Schrift / Schreibern: Gleichmäßig und routiniert geschriebene Bastarda einer Hand. Seitenränder von mehreren wenig späteren Händen genutzt für Einträge (Bastarda, 4. Viertel 15. Jh.).

Layout: Schrifttraumbegrenzung und Zeilenlinien blind gegriffelt. 1zeilige Lombarden in schwarzer Tinte zu Textabsätzen, 5zeilig zu den Buchstabenabschnitten. Schwarze Capitula-Zeichen zur Gliederung.

Buchschmuck: -

Nachträge und Benutzungsspuren: Zahlreiche Randbetreffe, weitere Stichwörter und Ergänzungen auf den Seitenrändern von anderer Hand. Gelegentlich Zeigehände und einfach skizzierte menschliche Köpfe im Profil (z. B. 32r, 109v, 112r, 113v).

Einband: Weißes Pergament auf Pappe. Rom, um 1780. Beide Deckel mit Spuren von je zwei textilen Schließenbändern (entfernt). Rücken mit vier erhabenen Doppelbünden, oben altes Signaturschild der BAV, Kupferstichkartusche mit roter Schrift: 808. Rückenbeschriftung: *Diction. H. I. K.* Unten das blaue Signaturschild der BAV. Kapital mit farbigen Seidenfäden umwickelt (braun-gelb). SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 851, vgl. ebd. Bd. 1, S. 256.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Schrift und Wasserzeichen deuten auf eine Entstehung der Hs. in der 2. H. des 15. Jhs. Das Handschuh-Wasserzeichen mit Blume/ Stern kommt Vergleichsbeispielen der 1470er Jahre sehr nahe. Im Inventar der juristischen Werke der Palatina von 1581 (Pal. lat. 1945, S. 10: *Repertorium juris iuxta alphabetum, geschrieben, papier in fol. bretter rott leder*). 1623 mit der Bibliotheca Palatina in die vatikanische Bibliothek verbracht. 2ar C. 71./ 1566. Im Allacci-Register nachweisbar (Pal. lat. 1949, 55r: *1566 Vocabularium. fol. C. 71.*). 1ar ältere Signatur 1339 (gestrichen), darüber die aktuelle Signatur. Besitzstempel der BAV: 1r, 127v, 129v.

Besonderheiten: Das ursprünglich offenbar achtbändige, durchgehend alphabetisch geordnete Werk findet sich heute unter folgenden Signaturen:

Pal. lat. 806 A–B

[C–D fehlt]

Pal. lat. 810 E–G

Pal. lat. 808 H–K

Pal. lat. 811 L–O

Pal. lat. 812 P–Q

Pal. lat. 809 R–S

Pal. lat. 813 T–Z.

Literatur: STEVENSON, S. 286

INHALT

1r–129r Petrus de Monte, Repertorium utriusque iuris, pars IV (H–K)

Text 1 1r–129r

Verfasser: Petrus de Monte

Titel: Repertorium utriusque iuris, pars IV (H–K)

Angaben zum Inhalt: (1r–20v) Litera H. *Habere. Hoc verbum habere importat civilem possessionem ... – ... Humanum, humanitas ... humanitas commendatur ut l fi c de dona[tionibus] inter vi[rum] et uxore[m] etc. vide mansuetudo, misericordia, dispensatio.* (21r) Tabula H. 1 *Habere i*, 2 *Habilitas II* ... – ... 44 *Humanum xliii.* - 21v leer. (22r–127v) Literae I–K. *Iacob. Licet Iacob ex ancilla filios sibi genuerit ... – ... Kyrieleison. De hac dictione vide spec. de sen. § ut autem versu, porro et in rationali divinorum officiorum l. i. De hac litera K cetera require in litera C ut calendarium etc.* (128r–129r) Tabula I–K. 1 *Iacob*, 2 *Jacobus* ... 315 *Kyrieleison*. Umfangreiches Repertorium zum kirchlichen und weltlichen Recht anhand von alphabetisch

geordneten Stichwörtern. Im vorliegenden Fall umfasste das Werk 8 Bde., von denen heute einer fehlt (C-D), s. o. zu Besonderheiten (vgl. BERNAL, *El profesor*, s. u., S. 44). Am Ende jedes Buchstabenabschnittes folgt ein Stichwörterverzeichnis (tabula). Die nur wenigen Stichwörter zu K wurden dabei an den Abschnitt zu I und J angehängt, wobei auch auf C verwiesen wird. Arturo BERNAL PALACIOS, *El profesor de Pavia, Antonio de Gentilibus, y su 'Repertorium alphabeticum iuris'*, in: *Bulletin of medieval canon law* 19 (1989), S. 33–50, S. 43f., 50 (diese Hs.); Diego QUAGLIONI, *Pietro del Monte a Roma: La tradizione del Repertorium utriusque iuris (c. 1453). Genesi e diffusione della letteratura giuridico-politica in eta umanistica*, Rom 1984 (Studi e Fonti per la storia dell'Universita di Roma, 3); DERS., *La justice et la modernité*, in: *À une déesse inconnue. La conception pré-moderne de la justice*, Paris 2003, S. 103–112, online unter: <<http://books.openedition.org/psorbonne/19981>> (DOI: <https://doi.org/10.4000/books.psorbonne.19981>), abgerufen 20.01.2022; Rep. font. 4, S. 155f. (Lit.); SCHULTE, GQ 2, S. 318.

Incipit: 1r *Habere. Hoc verbum habere importat civilem possessionem ...*

Explicit: 127v ... *de hac littera K cetera require in littera C ut calendarium etc.*

Edition / Textausgabe: mehrere Inkunabeldrucke (GW M25363, M25366, M25368, M25372, M25374). Verglichen wurde: Petrus de Monte, *Repertorium iuris*, hrsg. von Comes de Alvarotis, Padua, Johann Herbort, 16.XI.1480 (GW M25372).

Dr. Wolfgang Metzger
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 26.01.2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html